



Bild: Adelheid Rutenburg

Liebe Studierende,

ich freue mich sehr, Sie, die Studierenden unserer Universität zum ersten Mal als Präsident zu begrüßen. Die Vorstellung des neuen Präsidiums bildet den Schwerpunkt dieser Ausgabe (S. 2). Uns fünf vereint die Vorstellung, dass Forschung und Lehre eine enge Verbindung haben müssen. Begeisterte Forscherinnen und Forscher vermitteln ihr Fachgebiet in hochinteressanten Lehrveranstaltungen. Das ist natürlich eine Idealvorstellung, aber auch eine unbedingt notwendige Voraussetzung für gute Lehre. Weitere Rahmenbedingungen guter Lehre zu verbessern ist eine wichtige Aufgabe des Präsidiums. Eine gute Forschung als Basis einer vielversprechenden Lehre ist auch Garant für eine regionale, nationale und internationale Positionierung sowie die entsprechende Vorbereitung auf ein in vielen Berufen immer internationaler und anspruchsvoller werdendes Umfeld. Ein Beispiel für die Anerkennung guter internationaler Studienbedingungen in diesem Heft ist die Förderung des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes der „Praxispartnerschaft Metallurgie“ (S. 3). Der Lehrstuhl für Werkstoffkunde unterstützt in dem Projekt den internationalen Praktikumsaustausch. Dazu gratuliert das neue Präsidium herzlich.

Ihr Wilhelm Schäfer

• Newsticker • Newsticker • Newsticker •

Neues Präsidium seit 1. März im Amt

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer ist seit dem 1. März neuer Präsident der Universität Paderborn und löst damit Vorgänger Prof. Dr. Nikolaus Risch nach zwölfjähriger Amtszeit ab, welcher sich weiterhin aktiv als Seniorprofessor in der organischen Chemie engagieren wird. Das neue Präsidium besteht aus Prof. Dr. Wilhelm Schäfer, Simone Probst, Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Prof. Dr. Birgit Riegraf und Prof. Dr. Christine Silberhorn.

Orientierungsveranstaltungen für Studienanfänger/innen

In der Woche vor Vorlesungsbeginn können Erstsemester, Studienortswechsler und Masterstudierende am Programm „Start ins Studium“ teilnehmen. Dort erhalten sie Hilfestellungen, um sich an der Universität Paderborn orientieren zu können. Die Orientierungsveranstaltungen für das Sommersemester 2015 finden am 1. und 2. April statt. Am 1. April wird der Präsident die Erstsemester um 8.30 Uhr im Audimax begrüßen.

Auftakt zum Weierstraß-Jahr

Anlässlich des 200. Geburtstags des Paderborner Mathematikers Karl Weierstraß erklärt die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik das Jahr 2015 zum „Paderborner Weierstraß-Jahr“. Im Laufe des Jahres erinnert die Fakultät durch verschiedene Aktivitäten an Namen, Leben und Werk von Karl Weierstraß. Die Auftaktveranstaltung hat im Februar stattgefunden.

Paderborner Wissenschaftstage

Vom 13. bis 16. Juni finden erneut die Paderborner Wissenschaftstage in Kooperation mit der Stadt, dem Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) und der Universität Paderborn statt. Das Department Chemie wird u. a. Bühnenshows zum Thema „Molekulare Küche“ präsentieren. Der bekannte Wissenschaftsjournalist Sascha Ott wird die Auftaktveranstaltung am Samstag, 13. Juni, moderieren. Am Sonntag, 14. Juni, gibt es außerdem an der Uni einen Tag der offenen Tür.

Das neue Präsidium der Universität

Seit dem 1. März hat die Universität Paderborn ein neues Präsidium. An dessen Spitze wird Prof. Dr. Wilhelm Schäfer die Universität als Präsident leiten und repräsentieren. Das Team der neuen Hochschulleitung setzt sich zusammen aus der Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung, Simone Probst, dem Vizepräsidenten für Technologietransfer und Marketing, Prof. Dr. Rüdiger Kabst, der Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, Prof. Dr. Birgit Riegraf, und der Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Prof. Dr. Christine Silberhorn. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

upb.aktuell hat nachgefragt:

„Was sind Ihre Vorhaben, Schwerpunkte und Pläne für die Universität Paderborn?“



Neu-Präsident Schäfer ist seit 1994 Professor der Fachgruppe Softwaretechnik des Heinz Nixdorf Instituts sowie der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik. Außerdem ist er Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und Gutachter für die Europäische Union und das European Research Council (ERC). Zu seinen Schwerpunkten gehört u. a. der Bereich „Internationales“.

„Kurze Wege und international sichtbare sehr interdisziplinäre Forschung – oft auch in Kooperation mit der Industrie – kennzeichnen heute schon das Profil der Universität. Hieraus sind viele attraktive Studiengänge entstanden, die es gilt weiter auszubauen und vor allem auch international zu etablieren. Die Lehramtsausbildung als regionaler Standortfaktor spielt dabei eine wesentliche Rolle. Diese Art der Profilbildung bedeutet Studiengänge, die Absolventinnen und Absolventen hervorragende Berufsperspektiven in der Region und weit darüber hinaus bieten.“



Simone Probst ist bereits seit Juni 2013 als Vizepräsidentin im Amt – entsprechend der Legislaturperiode dauert ihre Amtszeit bis Juni 2019. Ihr Studium der Physik absolvierte Simone Probst ebenfalls an der Universität Paderborn. Von 1998 bis 2005 war sie Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Berlin. Seit 2009 war sie Geschäftsführerin der Zukunftsmeile Fürstenallee Infrastruktur GmbH.

„Eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre ist es, eine solide Finanzierung zukunftsweisender Masterstudiengänge sicherzustellen. Dazu gehört auch, unsere Forschungsinfrastruktur auszubauen.“



Prof. Dr. Rüdiger Kabst ist Lehrstuhlinhaber für International Business und Leiter des TecUP, dem Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Forschungsrats des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn.

„Ich schätze die Universität Paderborn als einen Ort, an dem Hochschulangehörige mit viel Engagement, Zielstrebigkeit und Freiheit miteinander arbeiten und die Universität über die letzten Jahre zu einer beachtenswerten Entwicklung geführt haben. Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Universität Paderborn auch in den kommenden Jahren weiter positiv entwickelt, insbesondere die Perspektiven für Studierende und Beschäftigte weiter ausbauen sowie die Sichtbarkeit der Universität Paderborn an der Schnittstelle zur Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kontinuierlich stärken.“



Prof. Dr. Birgit Riegraf ist seit 2009 Professorin für Allgemeine Soziologie an der Universität Paderborn und seit 2011 Studiendekanin und stellvertretende Dekanin der Fakultät für Kulturwissenschaften. Von 2010 bis 2014 war sie außerdem Sprecherin der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

„Universitäten haben zwar eine Ausbildungsverpflichtung, sie sind aber keine „Lernfabriken“. Forschendes Lernen benötigt Freiräume im Studium, um Interessen an wissenschaftlichen und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen entwickeln zu können, um Erkenntniswege von der Ausgangsfrage bis zum Ergebnis gehen zu können, um alternative Lösungsmöglichkeiten kennenzulernen, Denkfehler machen zu dürfen und Umwege zu wagen. Wie der Spagat zwischen einem durchaus nachvollziehbaren Bedürfnis von Lehrenden und Studierenden nach klaren und verständlichen Studiengangsstrukturen auf der einen Seite und dem Erhalt von Freiräumen für forschendes Lernen auf der anderen Seite auch zukünftig gelingen kann, ist sicher eine der Herausforderungen für die Organisation der Lehre an der Universität, gerade in den Fächern, die stark nachgefragt sind.“



Prof. Dr. Christine Silberhorn ist seit April 2010 Professorin an der Universität Paderborn und seitdem auch Leiterin der Arbeitsgruppe „Integrierte Quantenoptik“ an dem Department Physik. Für ihre Forschungsarbeiten wurde sie 2011 mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet.

„Gute Forschung entsteht an offenen Universitäten, die ihre Professoren aktiv in ihren Zielen unterstützen und das Engagement eines jeden einzelnen fördern. In der heutigen Forschungslandschaft nimmt dabei die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit und damit verbunden der Aufbau von interdisziplinären Netzwerken mit verlässlichen Partnern auf nationaler und internationaler Ebene zu. Die Ausbildung eines exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses, der im wettbewerblichen Vergleich bestehen kann, ist eine zentrale Aufgabe einer Universität.“

nr

Universität Paderborn fördert Praktikumsaustausch von deutschen und ukrainischen Studierenden

Der Lehrstuhl für Werkstoffkunde (LWK) an der Fakultät für Maschinenbau der Universität Paderborn hat die Bewilligungsmittelung des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) zum beantragten Vorhaben „Praxispartnerschaft Metallurgie“ erhalten. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes des Instituts für Werkstoffkunde der Leibniz Universität Hannover, der Nationalen Metallurgischen Akademie der Ukraine und des LWK der Universität Paderborn werden die Aufenthalte eines dreimonatigen Praktikums von deutschen Studierenden in der Ukraine und von ukrainischen Studenten in Deutschland gefördert.

Die erste Gruppe ukrainischer Studenten soll im März mit dem Praktikum beginnen. Die industriellen Partner sind im ersten Projektjahr durch die Benteler Deutschland GmbH und die Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH von deutscher Seite und auf ukrainischer Seite durch EVRAZ-DMZ

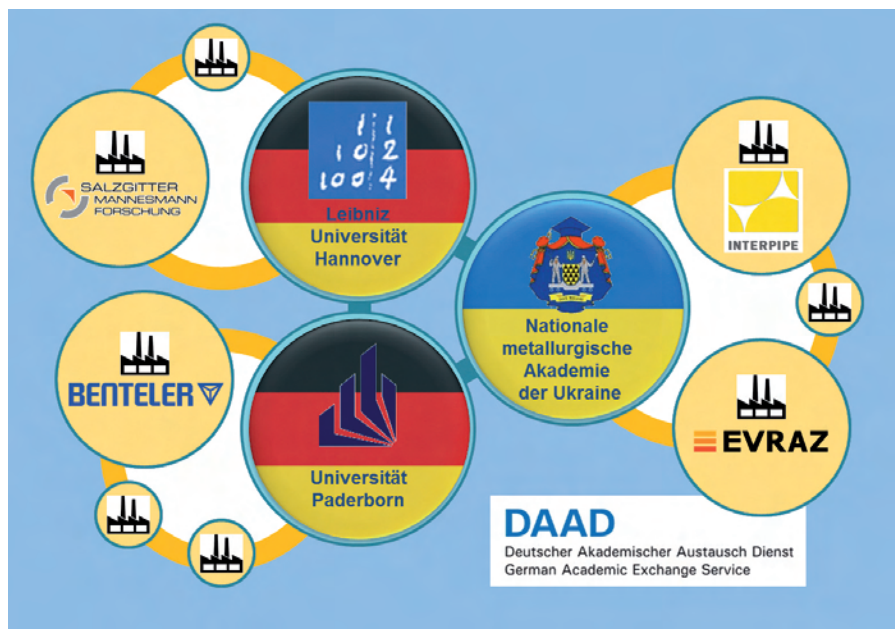


Bild: DAAD

Das Projektschema des DAAD zeigt die Kooperationen mit den Unis und der Industrie.

Petrovskogo und PJSC Interpipe vertreten. Zusätzlich zur praktischen Ausbildung wird ein interkultureller, sprachlicher und fachlicher Wissenstransfer gefördert. An den Prakti-

ka in der Ukraine interessierte Studierende können sich bei Dr. Olexandr Grydin melden unter: grydin@lwk.upb.de.

nr

Forschungswelten

Preis der Paderborner Sportwissenschaften

Linda Paschen und Jonas Biskamp wurden für ihre Abschlussarbeiten mit dem Preis der Paderborner Sportwissenschaften ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich an Studierende der Sportwissenschaft an der Uni Paderborn vergeben, die herausragende Qualifikationsarbeiten (Bachelor/Master) zu den Themen Sportmedizin, Sport oder Sportwissenschaft eingereicht haben.

Die feierliche Verleihung hat im VolksbankForum stattgefunden.

In Kooperation mit der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold zeichnete das Department

Sport und Gesundheit der Universität Paderborn Linda Paschen für ihre Bachelorarbeit „Eine Metaanalyse zum Einfluss von gerätegestützter Ganzkörpervibration beim Krafttraining auf den Maximalkraftzuwachs in den unteren Extremitäten bei gesunden Erwachsenen“ aus. Jonas Biskamp überzeugte mit seiner Bachelorarbeit „Sozialraum Sportwettenbüro“ und wurde für die „empirische Studie zum Verhalten und den Beweggründen der Teilnehmenden“ mit dem Preis der Paderborner Sportwissenschaft ausgezeichnet. Die Preisträger erhielten jeweils 500 Euro.

„Die Studierenden haben neben dem hohen fachwissenschaftlichen Niveau einen besonderen Innovationsgrad, Praxisrelevanz und methodische Qualität gezeigt“, so die Laudatoren Dr. Daniel Krause und Dr. Lars Riedl vom Department Sport und Gesundheit. Auch Prof. Dr. Nikolaus Risch, ehemaliger Präsident der Uni Paderborn, freute sich mit den Preisträgern: „Wir sehen ihrer weiteren wissenschaftlichen Arbeit mit großer Spannung entgegen.“ Bei der Volksbank bedankte er sich für die Kooperation. „Dass Sie uns hierher einladen, zeigt, dass wir auf Partner zählen können, die sich für die Universität und ihre Arbeit im Bereich Bildung und Wissenschaft interessieren und die gemeinsam mit uns Studierende finanziell und ideell fördern wollen.“

nr

**Neuigkeiten,
Wissenswertes,
Tipps und Termine
rund um die UPB
gibt es auch auf der
Facebook-Seite.**



Bild: Volksbank



Die beiden Preisträger Linda Paschen und Jonas Biskamp.

Campus-Leben

Neue Partnerschaften mit Antalya und Istanbul

Dort studieren, wo andere Urlaub machen: Im Zuge der Deutsch-Türkischen Woche im Dezember 2014 konnten zwei weitere Verträge für Partnerschaften mit türkischen Universitäten vorbereitet werden. An der Akdeniz Universität in Antalya und der Yeditepe in Istanbul haben Studierende der Germanistik und der Philosophie künftig die Möglichkeit, ihr Studium zu absolvieren.

Erasmus-Studierenden bietet die Akdeniz Universität mit ihren 42.462 Studenten in 19 Fakultäten an, neben türki-



Bild: Universität Paderborn

Ein Studienaufenthalt ist eine wertvolle Erfahrung.

schen Sprachkursen, Kurse in der Unterrichtssprache Deutsch zu besuchen, damit auch Sprachanfänger ohne Probleme dort studieren können. Die Yeditepe Universität legt gemeinsam mit der Uni Paderborn den Fokus auf erweiterte Forschungsk Kooperationen im Bereich der Philosophie, sodass in Zukunft Gastvorträge an beiden Standorten verstärkt in den Mittelpunkt rücken werden. Die Yeditepe Universität umfasst zwölf Fakultäten mit 17.000 Studenten. Die Unterrichtssprache an der gesamten Universität ist Englisch – das gibt auch Studierenden ohne Türkischkenntnisse die Chance dort zu studieren. Infos zum Auslandssemester gibt es auf den Webseiten des International Office.

fd

Impressum



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Herausgeber: Präsident Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Schäfer

Redaktion: Nina Reckendorf (nr), Volontärin;

Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.), Leiter Referat Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Auflage: 500 Stück, Ausgabe 29 – 3.3.2015, www.upb.de